8. Der Brief.



er Bidder Bellyn, der immer noch vor der Thür stand, warb ungeduldig, daß Lampe so lange verzog, und er rief in die Thür hinein: Wo bleibt Ihr denn, Lampe? Kommt und lasset uns zurücksehren!

Reinede begab sich auf biefen Ruf fogleich hinaus und sprach: Zürnetbem guten Lampe

nicht, Bellyn, daß er noch ein wenig zögert, da es ihm bei uns so wohlgefällt. Sollte Euch aber die Zeit zu lange währen, so könnt Ihr ja immer langsam vorangehen.

Da fagte der Widder Bellhn: Aber fagt mir doch, Reinecke, was geschah denn dem Lampe, daß er so jämmerlich schrie? Ist plötslich eine bose Krankheit über den Armen gekommen? Oder habt Ihr ihm etwa gar ein Leid zugefügt?

Reinede erwiederte: Was denft Ihr, Bellin? Doch ich muß Euch fein Schreien erklären. Als mein Weib von meiner